

18. VIII. 1915

79

Kriegsfürsorgeaktionen. Die Eröffnung des Georgsbildes im Thesestempel.

Zur Vorfeier des Geburtstages des Kaisers fand gestern um 11 Uhr vormittags im Thesestempel im Volksgarten die feierliche Eröffnung des „Georgsbildes“ statt, dessen Ertrag der Kriegsfürsorge und der Kriegspatenschaft gewidmet ist. Das „Georgsbild“ wird ein Teil des Mosaikbrunnens sein, der vom Maler Leopold Forstner geschaffen wurde. Der Künstler hat sein „Georgsbild“ nach dem Modell von Kreuzenstein gestaltet. Schwarz und Silber sind die wichtigsten dekorativen Effekte. Vor dem Thesestempel hatte ein Zug von Scharfschützen mit einer Kapelle und mehreren Offizieren Aufstellung genommen. Zum Empfang der Gäste hatten sich namens der Kriegsfürsorge der Chef des Kriegsfürsorgeamtes Feldmarschalleutnant Johann Läßl und namens der Kriegspatenschaft das Präsidium des Damenkomitees Gräfin Maudine Verchtold, Baronin Hedda Skoda und Frau Verla-Franzl-Scheiber, sowie das Aktionskomitee eingefunden. Der deutsche Botschafter Herr v. Tschirschky und der Militärkommandant von Wien FML. Ritter v. Witullil wurden vom Komitee empfangen. Prof. Baron v. Pirquet hielt eine Ansprache, in der er der Ziele der Kriegspatenschaft gedachte und besonders die Verdienste des Damenkomitees, das die Anregung zum Mosaikbrunnen gegeben hatte, pries. Er hat zum Schluß den deutschen Botschafter und den Militärkommandanten von Wien die ersten Steine in das „Georgsbild“ einzufügen.

Unter den Klängen der Volkshymne setzte FML. Ritter v. Witullil namens unserer Armeen und unter den Klängen des „Heil Dir im Siegeskranz“ der deutsche Botschafter im Namen des deutschen Kaisers die ersten Steine ein. FML. Ritter v. Witullil hielt sodann eine zündende Ansprache, in der er die Herrschertugenden des Monarchen pries und dem Komitee für das der Armee gewidmete Bild dankte. Unter den Ehrengästen sah man vom Kuratorium der Kriegspatenschaft: Baronin Friebeis, Gräfin Walterskirchen, Frau Nagy, Primar Dozent Dr. Moll, Frau Sektionschef Jarzebecka, Baronin Wimpffen, Gesandten Baron Niedl, Korvettenkapitän Heibert, Oberst Borner, Oberstleutnant Baron de Vaur, Major Truxa u. v. a. In den Schwertgriff des „Georgsbildes“, der für die siegreichen Heerführer unserer Armee reserviert bleibt, wurde der erste Stein von General von Koenig, dem Sieger von Zwangorod, eingefügt. Im Auftrage des Generals setzte sein Neffe Baron Niedl einen silbernen

Verantwortlicher Redakteur Heinrich Ambros, Wien. — Druck 99

Stein in das Schwert. Mit einer Defilierung vor den anwesenden Persönlichkeiten endete die Feier.

Das „Georgsbild“ ist täglich von 9 Uhr Früh bis 1/2 1 Uhr mittags und von 1/4 4 bis 1/2 7 Uhr abends im Thesestempel zu sehen. Bei dem Umstande, daß der ganze Ertrag der Kriegsfürsorge und der Kriegspatenschaft zufällt, ist eine rege Beteiligung an der Arbeit des Mosaikwerkes zu erhoffen. Ein Teil des „Georgsbildes“ wird von der Armee im Felde fertiggestellt werden.